

Gästeprogramm

Max-Planck-Institut für
Dynamik und Selbstorganisation
Göttingen



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Gültig ab 01.09.2018

Unsere Vision - Was wir wollen

So genau man auch verstehen mag, wie im Labor ein einzelner Wassertropfen entsteht, so kann man doch nicht vorhersagen, wie unzählige Tropfen in der Atmosphäre Wolken bilden und das Klima der Erde entscheidend beeinflussen; und so genau man einen Nervenimpuls auch vermessen mag, so versteht man noch nicht, wie Milliarden von ihnen einen Gedanken formen. In solchen Systemen, ob belebt oder unbelebt, sind physikalische Prozesse der Selbstorganisation am Werk: Viele miteinander wechselwirkende Teile organisieren sich selbstständig - ohne äußere Steuerung - zu einem komplexen Ganzen. An unserem Institut erforschen wir die grundlegenden Mechanismen dieses Zusammenwirkens, um ein detailliertes Verständnis komplexer Systeme zu erlangen. Auch die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, von Klimawandel und ökonomischen Krisen bis hin zu Problemen in Energieversorgung und Verkehr, sind eng mit diesen wissenschaftlichen Fragestellungen verknüpft. Ohne ein tiefes Verständnis der Dynamik und Selbstorganisation in komplexen und hochvernetzten Systemen sind sie nicht zu bewältigen. Mit unserer Grundlagenforschung wollen wir also nicht nur das Verständnis der Natur vertiefen, sondern auch zu einem nachhaltigen Leben auf unserem Planeten beitragen.

Inhalt

- I. Die Idee
- II. Internationale Kooperationen und Netzwerke
- III. Die Fördermöglichkeiten
 - 1. Konkrete Möglichkeiten für Doktorandinnen und Doktoranden
 - 2. Konkrete Möglichkeiten für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden
- IV. Die Stipendienkommission
- V. Die Bewerbung

II. Die Idee

Das Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, für einige Zeit als Gast am Institut tätig zu sein. Wissenschaftliche Gäste können an eigenen Projekten bei uns forschen. Sie können die herausragende Infrastruktur unseres Institutes nutzen und sich vor Ort mit internationalen Fachkolleginnen und -kollegen austauschen. Um den Austausch und insbesondere internationale Kooperationen und Netzwerke zu fördern, sind die wissenschaftlichen Gäste an den Forschungsbetrieb partiell eingebunden.

Die wissenschaftlichen Gäste unseres Institutes werden durch externe Finanzierung (Drittmittel) oder mit einem Max-Planck-Fellowship (MPG-Stipendium) gefördert. Grundlage für die Vergabe von MPG-Stipendien ist dieses Gästeprogramm. Damit ist sichergestellt, dass in kollegialer Entscheidung des Direktoriums nur die besten ausländischen Gastwissenschaftler/innen an unser Institut kommen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Gästeprogramms erhalten einen Arbeitsplatz am Institut und werden in allen Belangen des täglichen und wissenschaftlichen Lebens unterstützt. Unsere Gäste sind außerdem herzlich willkommen, sich aktiv am akademischen und sozialen Institutsleben zu beteiligen.

III. Internationale Kooperationen und Netzwerke

Das Gästeprogramm ist integrierter Bestandteil insbesondere der folgenden Zentren und internationalen Forschungsprogramme: Wissenschaftliches Begegnungszentrum (WBZ), International Collaboration for Turbulence Research (ICTR), Fokus Komplexe Fluid Dynamik, Max Planck Center for Complex Fluid Dynamics Twente. Zudem arbeiten wir mit zahlreichen Einrichtungen und Zuwendungsgebern zusammen, z. B. DAAD, Alexander von Humboldt-Foundation, Human Frontiers Foundation, etc.

IV. Die Fördermöglichkeiten

Sollten Sie nicht über eine eigene bzw. externe Finanzierung verfügen, besteht die Möglichkeit der Förderung durch ein Stipendium der Max-Planck-Gesellschaft. Die maximale Förderdauer dieses Stipendiums beträgt 6 Monate. Während dieser Zeit stehen unseren Gästen alle wissenschaftlichen Einrichtungen sowie der zugehörige Support in vollem Umfang zur Verfügung, um an ihrem Projekt zu forschen. Für den wissenschaftlichen Austausch steht unser Wissenschaftliches Begegnungszentrum (WBZ) in der Bunsenstraße mit Kommunikationsräumen mit entsprechender Ausstattung (Tafeln, Tagungstechnik) zur Verfügung.

1. Konkrete Möglichkeiten für Doktorandinnen und Doktoranden

Doktorandinnen und Doktoranden können bis zu sechs Monaten mit einem MPG-Stipendium gefördert werden. Wir möchten damit bewusst Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern bereits in einer frühen Qualifizierungsphase die Chance zum Austausch und zur Vernetzung in einem einzigartigen und internationalen Umfeld bieten. Der Aufenthalt ist auch in Begleitung eines bereits etablierten Wissenschaftlers bzw. einer bereits etablierten Wissenschaftlerin, der/die am Gästeprogramm teilnimmt, möglich.

2. Konkrete Möglichkeiten für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

Grundsätzlich fördern wir Postdoktorandinnen und Postdoktoranden mit einem TVÖD-Vertrag. Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der wissenschaftlichen Fortbildung fördern wir Postdoktorandinnen und -doktoranden auch mit einem MPG-Stipendium (Fortbildungsstipendium) für die Dauer von bis zu sechs Monaten.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten müssen bereits zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit qualifiziert sein. Der Lebensmittelpunkt muss vor Antritt des Stipendiums im Ausland gelegen haben. Die Promotion darf nicht länger als zehn Jahre zurückliegen.

V. Die Stipendienkommission

Die Stipendienkommissionen wird nach erfolgter Prüfung eines geplanten Stipendiums durch die Personalstelle angerufen. Alle Mitglieder der Stipendienkommission sind zu beteiligen. Sie wählt die Geförderten nach dem Mehraugenprinzip aus. Die Anzahl der im Gästeprogramm vergebenen Stipendien ist eng begrenzt.

Die Mitglieder der Kommission sind:

1 Direktor

1 Vertreter/in von MPRGs, Forschungsgruppenleiter/innen oder Postdoktorand/innen

1 Promovierende/r Vertreter/in

VI. Die Bewerbung

Arbeiten Sie an einem Forschungsprojekt, das zum Portfolio des Institutes und zur Vision unseres Instituts passt und sind Sie an unserem Gästeprogramm interessiert, kontaktieren Sie uns bitte via Mail an guest@ds.mpg.de.

Weiterführende Informationen u. a. zu Themen wie „Living and working in Germany“ finden Sie unter folgenden Link:

<http://www.ds.mpg.de/3073445/applicants>

Sollten Sie Interesse an einer Promotion an unserem Institut haben, finden Sie hier Informationen zu unseren Graduiertenprogrammen:

IMPRS Neurosciences: <http://www.gpneuro.uni-goettingen.de/>

IMPRS Physics of Biological and Complex Systems:

<http://www.uni-goettingen.de/en/58718.html>

Göttingen, den 10.10.2018

Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Bodenschatz
Geschäftsführender Direktor